

Über das Vorkommen der Geburtshelferkröte im Markgräflerland.

Von F. Golder in Schopfheim.

Mit „Möhnli“ (= Maikröte) und „Möndli“ bezeichnet man im Wiesental nicht nur die Unke, sondern auch die Geburtshelfer- oder Feßlerkröte. Sie ist in meinem Gebiet z. B. bei Langenau und Wieslet durchaus nicht selten, und die Wiesleter verdanken ihr den Übernamen „Möndli“! — Herr Hauptlehrer Vogt in Lörrach, gebürtig von Wieslet, bringt „Möndli“ mit „Mond“ zusammen. Diese Erklärung entspricht auch den Tatsachen; denn „d'Möndli rugge“ schon früh bei warmem Regen. Herr Hauptlehrer Reimold in Langenau fand beispielsweise am 20. April 1910 ein Männchen mit, beiläufig gesagt, 34 Eiern, am 12. April 1911 ein Männchen mit Eierschnüren; das „Ruggen“ vernimmt man natürlich früher. 1922 hörte man es schon am 6. März. 1921 erhielt ich von Herrn Reimold noch am 29. Mai zwei Männchen, mit Eiern bepackt; der Dotter war noch nicht aufgebraucht. Sie wurden — nicht in Weingeist, sondern wieder in Freiheit gesetzt. — Auch die Löcher im Sandstein am rechten Wieseufer zwischen Fahrnau und Schopfheim bieten dem Feßler gute Wohnstätten. In Kürnberg bei Schopfheim heißen die Geburtshelferkröten „Glünggi“ und in Welmingen, A. Lörrach, „Guggemöhnli“. Vielleicht sind die „Möhnli“ in Wiechs und Raitbach, die unter Treppen und „in Mauern“ rufen, ebenfalls Feßlerkröten.

Neue Standorte.

Mitgeteilt von F. Golder, Schopfheim.

- Hydrocharis morsus ranae* L. Holzhausen, A. Kehl, im „Froschteich“, Freistett.
Elodea canadensis Rich. Mchx. Fahrnau, Schopfheim, Maulburg.
Andropogon ischaemum L. Memprechtshofen, A. Kehl (Rheinebene), Kenzingen (Löß).
Phalaris canariensis L. Rheinbischofsheim. Auf Schutt.
Oryza clandestina A. Br. Im Graben längs der Straße von Hausen nach Fahrnau reichlich; Fahrnau, Langenau, Amt Schopfheim, 1921.
Festuca sciuroides Roth. Rheinbischofsheim.
Triticum repens L. var. *glaucum* Döll. Rheinbischofsheim.
Lolium remotum Schrank. Rheinbischofsheim.
Allium acutangulum Schrad. Rheinbischofsheim.
Allium sphaerocephalum L. Kenzingen an einem Weinbergsrain gegen den Burgacker, 1917.
Orchis militaris L. Rheinbischofsheim im Rheinwald.
Himantoglossum hircinum Spreng. Ochsenbach, Amt Heidelberg.
Spiranthes autumnalis Rich. Ottoschwanden.
Salix daphnoides Vill. Schopfheim, an der „Lehmgrube“ einige Stöcke.
Morus nigra L. Im Kenzinger Friedhof 14 ansehnliche Bäume.
Polygonum mitre und *tomentosum* Schrank. Rheinbischofsheim.
Polygonum cuspidatum Sieb. Zucc. (*Sieboldii* Reinw.) Am Ufer der Wiese zwischen Hausen und Gündenhäusern mehrere Stöcke, 1920/21.
Amarantus albus L. Von H. Hauptlehrer Mahler 1921 am Güterbahnhof Schopfheim gefunden.
Portulaca oleracea L. Rheinbischofsheim, Kenzingen (Schulstraße).
Dianthus armeria L. Rheinbischofsheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: [NF_1](#)

Autor(en)/Author(s): Golder Friedrich

Artikel/Article: [Über das Vorkommen der Geburtshelferkröte im Markgräflerland. \(1922\) 220](#)